

# Gemeinde Rastow

## Niederschrift

### 18. Sitzung der Gemeindevertretung Rastow

---

|                        |                                                          |
|------------------------|----------------------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Dienstag, 11.05.2021                                     |
| <b>Raum, Ort:</b>      | Dorfgemeinschaftshaus, Am Dorfplatz 2 a, 19077 Fahrbinde |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:00 Uhr                                                |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 22:25 Uhr                                                |

---

#### Anwesenheit

##### Anwesende

##### Vorsitz

Herr Egbert Scharlaug

##### Mitglieder

Herr Enrico Ahrens

Frau Gertrud Döhler

Herr Markus Freiberg

Herr Thomas Hellwig

Herr Benjamin Hoff

Frau Juliane Höfs

Herr Christian Karp

Herr Georg Linford

Herr Dominik Maibaum

Herr Hannes Pose

Herr Michael Worreschk

##### Verwaltung

Frau Melanie Adler

Frau Karina Bartels

Frau Romy Gronow

Herr Klaus-Otto Meyer

##### Zuhörer

Zuhörer 3

**es fehlte**

## **Mitglieder**

Frau Anita Maibaum

entschuldigt

## **Tagesordnung**

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 13.04.2021
- 4 Bericht des Bürgermeisters und der Ortsteilvorsteher
- 5 Anfragen der Gemeindevertreter aus aktuellem Anlass
- 6 Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rastow für das Haushaltsjahr 2021
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Gemeinde Rastow
- 8 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018
- 9 Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung der Baumaßnahme "Neubau Sportplatz" in der Gemeinde Rastow
- 10 Beratung und Beschlussfassung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
hier: PSK 61100.54422100 (differenzierte Amtsumlage) für die Jahre 2019-2020 im Bereich Kindertagesstätte
- 11 Sonstiges

## **1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister, Herr Scharlaug, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Von 13 Gemeindevertretern waren zu Sitzungsbeginn 10 anwesend. Herr Karp und Herr Linford nehmen verspätet an der Sitzung teil. Frau Maibaum fehlt entschuldigt. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Ab 19.05 Uhr nahm Herr Karp an der Sitzung teil. Somit waren 11 von 13 Gemeindevertreter anwesend.

## **2. Einwohnerfragestunde**

Herr Kopp: Der Schützenverein Lübesse e.V. hat Kenntnis erhalten, dass in unmittelbarer Nähe des Schießplatzes in Rastow ein neues Wohngebiet geplant ist. Als Vorsitzender des Schützenvereins möchte er gemeinsam mit den weiteren Vertretern, die heute hier anwesend sind, auf die damit ggf. entstehende Problematik bezüglich der Lärmimmissionen hinweisen. Für die Ausübung des Schießsports liegt dem Schützenverein eine Genehmigung mit einer Zulässigkeit der Lärmimmission von bis zu 60 Dezibel vor. Die rund 50 Mitglieder des Schützenvereins üben entsprechend der gesetzlichen Vorgaben bis zu 18 Schusseinsätze pro Jahr aus.

Mit der Ausweisung eines Wohngebietes ist eine zulässige Lärmimmission von weniger als 60 Dezibel verbunden. Hier ergeben sich nach Auffassung der Vertreter des Schützenvereins Lübesse e.V. maßgebliche Probleme. Die Gemeinde Rastow sollte bereits vor der Ausweisung der künftigen Wohnbauflächen auf die Nähe des Schießplatzes hinweisen.

Bgm.: Der Standort des Schießplatzes in der Gemeinde Rastow ist bekannt. Für das anstehende Bauleitplanverfahren zur Ausweisung der künftigen Wohnbauflächen hat die Gemeinde Rastow den aktuellen Sachverhalt bezüglich der Nähe des Standortes erfasst und entsprechende Lärmimmissionsgutachten in Auftrag gegeben.

Auf Grund der aktuellen Corona-Lage finden jedoch keine regelmäßigen und dem gesetzlichen Umfang entsprechenden Schießübungen statt. Das beauftragte Planungsbüro wird sich bezüglich der Erstellung des Lärmimmissionsschutzgutachtens nochmals an den Schützenverein wenden.

Herr Meyer, weiterer Vertreter des Schützenvereins Lübesse e.V., führte an, dass die künftigen potentiellen Grundstückserwerber bereits beim Kauf auf die Nähe des Standortes und den damit verbundenen Lärmimmissionen hingewiesen werden sollten. Damit würden mögliche Auseinandersetzungen zwischen Grundstückseigentümern und dem Schützenverein schon im Vorfeld entgegen gewirkt werden.

Bgm.: Der Hinweis wird aufgenommen; ggf. sollte eine schriftliche Fixierung dieses Umstandes im Rahmen des Kaufvertrages erfolgen

Die Zuhörer verließen anschließend den Sitzungsraum.

## **3. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 13.04.2021**

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 13.04.2021 wurde einstimmig bestätigt.

Herr Scharlaug gab folgende Anmerkungen zu den diversen Sachverhalten aus der Niederschrift vom 13.04.2021:

- a) Gehweg in der Bahnhofstraße in Richtung Pulverhof; Schadstellen werden demnächst von den Gemeindearbeitern behoben;
- b) Problematik der Laubentsorgung in der Gemeinde Rastow muss dringend geregelt werden. Für die gemeindliche Laubentsorgung muss eine Lösung vor Ort gefunden werden. Thema wurde auch im Amtsausschuss erörtert. Für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung ist durch das Ordnungsamt Ludwigslust-Land eine Sitzungsvorlage mit Lösungsansätzen für die v.g. Problematik vorzulegen.
- c) Hinweis auf Pflichten der Grundstückseigentümer auf Grundlage der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Rastow sollte nochmals im Gemeindeblatt veröffentlicht werden. Hinweis wird an die Abteilungsleiterin des Ordnungsamtes Ludwigslust-Land weitergeben.
- d) Machbarkeitsstudie Umbau/ Erweiterung FF-Gebäude bzw. Erwerb Lagerhalle inkl. Umbau zum FFw-Standort Fahrbinde ist weiterhin offen
- e) Wertgutachten für die Veräußerung des Objektes „Am Dreieck“ noch offen; Angebot eines Sachverständigen Dritten mit heutigem Datum bestätigt; Vorlage des Gutachtens in ca. 2-4 Wochen.
- f) Anzeigetafeln zur Geschwindigkeitsmessung wurden in Betrieb genommen; Auswertung der Daten recht komplex  
Anmerkung Herr Hoff: Standort der Tafeln ist nicht optimal gewählt worden; Anzeigetafeln zu weit hinter dem Ortseingangsschild entfernt
- g) Spielplatz Kraak: Spielgeräte sind aufgestellt worden; TÜV-Abnahme ist ebenfalls erfolgt; Mängel hinsichtlich des Fallschutzes müssen noch behoben werden
- h) Entscheidung der Gemeinde zur Anschaffung von Defibrillatoren in den gemeindlichen Einrichtungen wurde nicht als Beschlussvorlage vorgelegt  
Anmerkung Herr Freiberg: Beschlussvorlage konnte nicht durch das Amt erstellt werden, da nicht alle erforderlichen Daten insbesondere der Folgekosten ermittelt werden konnten
- i) Beratung mit dem Vorhabenträger Solarpark Rastow II erfolgt in den kommenden Tagen; Verhandlungen zur Vergütung/ Entschädigung bezüglich der Inanspruchnahme von gemeindlichen Grundstücken für die Kabeltrasse werden dann vorgenommen
- j) Unmut der Gemeindevertretung bezüglich der Abarbeitung verschiedener Sachverhalte durch das Amt Ludwigslust-Land wurde im Rahmen der Amtsausschusssitzung im April 2021 vorgebracht

#### **4. Bericht des Bürgermeisters und der Ortsteilvorsteher**

Ab 19.30 Uhr nimmt Herr Dr. Linford an der Sitzung teil. Somit sind 12 von 13 Gemeindevertretern anwesend.

Bericht des Bürgermeisters:

15.04. Amtsausschusssitzung in Ludwigslust; Themen: Einwohnerentwicklung / Kontrolle Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde/ Anpassung der diff. Amtsumlage für den Bereich Schule und Kita/ Laubentsorgung in den Gemeinden / Müllsammelaktion der Jäger / Personal

19.04. Beratung im Bauamt zum B-Plan Nr. 8 mit Planungsbüro (Herr Winter/ Herr Steinhäusen)

21.04. Beratung mit Schulleitung; für das kommende Schuljahr sind 38 Kinder zur Einschulung angemeldet; Unterbringung Hort in den Räumlichkeiten der Regionalschule (3 Räume); nähere Ausführungen im TOP 15

26.04. Telefonkonferenz mit der unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim und dem Bauamt und der Kämmerin; Vorhaben der Gemeinde Rastow werden von der Rechtsaufsichtsbehörde mitgetragen; Unterlagen sollen vorab übermittelt werden

30.04. Beratung Bauausschuss und Planungsbüro aus Neustadt-Glewe; Thema: Entwicklung Standort Bauhof in der Gemeinde Rastow

03.05. Beratung mit der LEG Rastow und stellv. Bgm, Herr Karp; Thema: Landtausch in der Ortslage Kraak; Sachverhalt wird zur weiteren Beratung in die Ortsteilvertretung Kraak weitergeleitet

04.05. Notartermin bzgl. Veräußerung Grundstück in der Bahnhofstraße

06.05. Beratung mit dem Kleingartenverein; Entschädigungsansprüche durch die Kleingärtner wurden aufgelistet

06.05. Beratung mit der Kitaleitung

06.05. Beratung mit der Schweriner Volkszeitung – Artikel über Unmut der Gemeinde bzgl. der Bewilligung von Fördermitteln

07.05. Beratung mit der Schulleiterin bzgl. der Äußerungen der Grundschullehrer zum Internetanschluss für die Grundschule

10.05. Telefonkonferenz mit dem Fachdienst Jugend – Landkreis Ludwigslust-Parchim bezüglich der Raumproblematik / Unterbringung der Hortkinder ab dem kommenden Schuljahr

10.05. Beratung mit Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport

#### Bericht des Ortsteilvorstehers Kraak, Herr Ahrens:

-Spielgeräte auf dem Spielplatz wurden aufgestellt; TÜV-Bericht ist noch an die Ortsteilvertretung zu übermitteln; angesprochene Mängel müssen dann umgehend beseitigt werden

-Artikel im Gemeindeblatt fand bei vielen Kraakern keine positiven Anklang; Eindruck entstand, dass Einige federführend bei der Spielplatzerneuerung agiert haben; Die Gemeinde hat hierzu einen Großteil beigetragen und es ist nicht korrekt, dass sich hier einzelne Vertreter der FFW mit den Leistungen der Gemeinde rühmen.

Bgm.: Sachverhalt sollte nochmal im nächsten Gemeindeblatt korrekt erläutert werden

-Nachpflanzungen in der Streuobstwiese sind erfolgt; viele fleißige Helfer

Anmerkung Frau Höfs: Spielgeräte in Kraak wurden von vielen Familien mit Freude in Empfang genommen und werden schon viel genutzt. Lediglich an der Sitzgruppe gibt es noch eine Stolperstelle, die behoben werden sollte. Die Pflasterung unter der Sitzgruppe schließt nicht in einer Höhe mit dem Auffüllmaterial ab, so dass hier schon viele Kleinkinder in Richtung des Pflasters gestürzt sind. Bitte nochmal die Höhe an dieser Stelle angleichen. Weiterhin führten die Nutzer des Spielplatzes an, dass der Bedarf für einen Fahrradständer am Spielplatz gegeben sei.

#### Bericht des Ortsteilvorstehers Fahrbinde, Herr Linford:

-Grüne Ampelmännchen wurden beschafft und an verschiedenen Standorten aufgestellt; Standort sollte regelmäßig gewechselt werden, da man nach einer gewissen Zeit diese warnenden Männchen nicht mehr wahrnimmt

-Ein an den Spielplatz angrenzender Grundstückseigentümer hat sein privates Grundstück derart verändert, dass die angrenzende Böschung auf dem Spielplatz nicht mehr durch die Gemeindevertreter gemäht werden kann. Hier muss noch eine Klärung des Sachverhaltes vorgenommen werden, da diese Fläche unbedingt weiterhin gepflegt werden sollte.

-Sand/ Kies muss noch vom Gelände des Friedhofes verteilt werden; auf Grund der aktuellen Witterung wird dieses Vorhaben noch nicht umgesetzt

### **5. Anfragen der Gemeindevertreter aus aktuellem Anlass**

Herr Scharlaug übergab dem Amtsvorsteher, Herrn Meyer, das Wort.

Herr Meyer bedankte sich für die Einladung und möchte zu den Äußerungen bzw. Kritikpunkten der Gemeinde Rastow, die im Rahmen der letzten Amtsausschusssitzung vorgebracht wurden, wie folgt Stellung nehmen:

Entsprechend der Ausführungen des Bürgermeisters, Herrn Scharlaug, besteht seitens der Gemeinde Rastow eine Unzufriedenheit bezüglich der Sachbearbeitung durch die Mitarbeiter des Amtes Ludwigslust-Land. Konkret bezogen sich die aufgeführten Kritikpunkte auf eine verzögerte bzw. nicht zufriedenstellende Bearbeitung von verschiedenen Sachverhalten. Die Kritik der Gemeinde Rastow war ebenfalls deutlich im Artikel der SVZ am vergangenen Sonnabend zu vernehmen.

Der anfallende Aufgabenumfang wird durch die Leiter der einzelnen Abteilungen analysiert und zur Bearbeitung auf die zuständigen Mitarbeiter verteilt. Die Gemeinde Rastow nimmt hierbei auf Grund der vielen gemeindlichen Einrichtungen und den damit verbundenen Investitionen einen großen Umfang in der Sachbearbeitung ein. Probleme ergaben sich in der Vergangenheit bei der Stellvertretung, sofern einzelne Mitarbeiter krankheitsbedingt ausgefallen sind. Durch die Corona-Vorfälle kam es zu Einschränkungen in der Sachbearbeitung. Der Ausfall von beiden Mitarbeiterinnen im Bereich der Kämmerei konnte nicht vollumfänglich kompensiert werden. Insgesamt ist die Verwaltung des Amtes Ludwigslust-Land jedoch gut mit dem krankheitsbedingten Ausfall umgegangen.

Weiterhin ist anzuführen, dass die zeitgerechte Erledigung der anfallenden Aufgaben durch die Mitarbeiter der Verwaltung nur gewährleistet werden kann, sofern sich die Gemeinde an die geplanten Vorhaben und Zielsetzungen orientiert. Bei der Bemessung der einzelnen Stellen sind keine Arbeitsspitzen einkalkuliert, so dass die zum Teil kurzfristigen aber dennoch weitreichenden und umfangreichen Entscheidungen der Gemeinde nicht oder nur zum Teil zeitgerecht von den Mitarbeitern erledigt werden können. Die Gemeinde Rastow sollte sich an den für das Haushaltsjahr festgelegten Investitionsrahmen halten und konsequent umsetzen. Die im SVZ-Artikel angeführte und von Seiten der Gemeinde Rastow notwendige Stelle für die Bearbeitung von Fördermitteln bzw. deren Akquise wird von Seiten der Verwaltung des Amtes Ludwigslust-Land zunächst nicht befürwortet.

Die von der Gemeinde Rastow hervorgebrachte Kritik gegenüber den Mitarbeitern der Verwaltung des Amtes Ludwigslust-Land wird vehement zurückgewiesen.

Herr Hoff: Die Ausweisung einer Stelle zur Akquise bzw. Bearbeitung von Fördermitteln oder auch eine Auslagerung dieses Aufgabenfeldes stellt nach Ansicht der Gemeindevertretung die optimale Lösung dieser Problematik dar.

Herr Linford: Alle Gemeinden im Amtsbereich Ludwigslust-Land bilden das Amt Ludwigslust-Land mit ihren rund 8.400 Einwohner. Nach Ausführung durch den Amtsvorsteher scheiden in den kommenden Jahren rund 1/3 der Mitarbeiter altersbedingt aus dem Verwaltungsdienst aus. Ausreichende Nachwuchskräfte wurden bislang nicht generiert. Die zukünftigen Probleme bei der Bewältigung des anfallenden Arbeitsvolumens sind vorprogrammiert. Weiterhin verfügt das Amt über keine Fachkraft für eine Rechtsberatung oder einen Ingenieur im Bereich Bau. Das Amt Ludwigslust-Land ist somit nicht ausreichend aufgestellt für die anfallenden Aufgaben. Ein Zusammenschluss mit einer anderen Institution ist somit unumgänglich.

Herr Meyer: Auf Grund der vorhandenen Struktur kann die Verwaltung des Amtes Ludwigslust-Land sehr bürgernah agieren. Ein Zusammenschluss mit einem anderen Amt bzw. anderen Verwaltung würde dieser Bürgernähe nicht mehr gerecht werden können. Dies zeigen die Erfahrungen z.B. aus dem Amtsbereich Crivitz. Die Ausführungen zur Ausweisung einer separaten Stelle für die Fördermittelakquise bzw. die Auslagerung dieser Leistung werden im Rahmen der nächsten Beratung der Verwaltungsleitung erörtert.

Frau Gronow: Die heutige Anwesenheit wird durch den nachfolgenden Tagesordnungspunkt begründet. Als Anwohner der Gemeinde Rastow möchte Sie jedoch anführen, dass die aktuelle Diskussion ein miserables Niveau angenommen hat. Die vorgebrachte Kritik gegenüber den einzelnen Mitarbeitern ist nicht gerechtfertigt und unter Berücksichtigung des krankheitsbedingten Ausfalls durch Corona auch nicht angemessen.

Herr Linford: Die vorgebrachte Kritik richtete sich nicht persönlich gegen die einzelnen Mitarbeiter. Es wird weiterhin die Auffassung vertreten, dass das Amt Ludwigslust-Land in der bestehenden Form den anfallenden Arbeitsumfang nicht mehr gewährleisten kann.

Herr Karp: Die Diskussionen um einen Zusammenschluss des Amtes Ludwigslust-Land mit einer weiteren Institution sollten umgehend beendet werden und nicht mehr zur Debatte stehen. Die aktuellen Probleme können z.B. durch Schaffung einer weiteren Stelle für den Fördermittelbereich bzw. Auslagerung dieses Aufgabengebietes gelöst werden. Die Gemeinde Rastow und insbesondere einzelne Gemeindevertreter sollten Ihren Standpunkt bezüglich einer konstruktiven Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Amtes Ludwigslust-Land überdenken und dahingehend auch ausrichten.

Herr Scharlaug bestätigte die Aussage seines Stellvertreters, ein Zusammenschluss mehrerer Ämter ist nicht zielführend, unpersönlicher und uneffektiver, dies ist am Beispiel des Großlandkreises LUP ersichtlich. Er bittet ebenso um eine erneute Prüfung des Amtes bezüglich einer Stabsstelle Förderung!

Um 20.20 Uhr verließ Herr Meyer die Sitzung.

**6. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rastow für das Haushaltsjahr 2021**  
**Vorlage: VO/2021/185**

Frau Gronow erläuterte den vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung, die Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan 2021 und die damit verbundenen Auswirkungen bezüglich des Jahresergebnisses 2021 und dem Finanzplanungszeitraumes.

Auf Antrag des Bürgermeisters erfolgte die Abstimmung.

**Beschluss-Nr.: 187-18-21**

Die Gemeindevertretung erlässt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rastow für das Haushaltsjahr 2021 in der Fassung des vorliegenden Entwurfes (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Anzahl aller Mitglieder:        | 13 |
| davon anwesend:                 | 12 |
| Anzahl der von der Entscheidung |    |
| ausgeschlossenen Mitglieder:    | -  |
| Ja-Stimmen:                     | 12 |
| Nein-Stimmen:                   | -  |
| Stimmenthaltungen:              | -  |

**7. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Gemeinde Rastow**  
**Vorlage: VO/2021/169-1**

Frau Gronow und Frau Höfs erläuterten den Umfang der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018. Insbesondere die mangelhafte Umsetzung von Skonto-Abzügen fiel im Rahmen der Rechnungsprüfung auf. Dieser Sachverhalt wurde bereits an die Verwaltungsleitung zur Klärung weitergeleitet. Gegebenenfalls ist eine technische Erweiterung/ Anpassung im bestehenden Buchhaltungssystem vorzunehmen, um zukünftig diesen Mangel zu beheben. Nähere Ausführungen zu diesem Sachverhalt sind dem Protokoll über die Prüfung des RPA Rastow zu entnehmen.

Auf Antrag des Bürgermeisters erfolgte die Abstimmung.

**Beschluss-Nr.: 188-18-21**

1. Die Gemeindevertretung stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Rastow zum 31.12.2018 in der Fassung vom 11. März 2021 fest.
2. Die Gemeindevertretung ermächtigt die Verwaltung den ausgewiesenen und festgestellten Jahresüberschuss in Höhe von 419.066,82 EUR mit dem negativen Ergebnisvortrag aus Vorjahren zu verrechnen. Der verbleibende positive Ergebnisvortrag beläuft sich zum Bilanzstichtag 31.12.2018 auf 391.327,30 EUR und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl aller Mitglieder: 13  
davon anwesend: 12  
Anzahl der von der Entscheidung  
ausgeschlossenen Mitglieder: -  
Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: -

**8. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018**  
**Vorlage: VO/2021/169-2**

Herr Scharlaug verließ aus Befangenheitsgründen den Sitzungsraum. Die Sitzungsleitung ging somit auf den 1. Stellv., Herrn Karp, über.

Frau Höfs und Frau Gronow erläuterten die vorliegende Beschlussvorlage und beantworteten die Fragen der Gemeindevertreter.

Auf Antrag von Herrn Karp erfolgte die Abstimmung.

**Beschluss-Nr.: 189-18-21**

Auf Grund der vorliegenden Unterlagen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 der Gemeinde Rastow wird dem Bürgermeister für die Haushaltsdurchführung 2018 die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl aller Mitglieder: 13  
davon anwesend: 12  
Anzahl der von der Entscheidung  
ausgeschlossenen Mitglieder: 1  
Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: -

Gemäß § 24 Kommunalverfassung wurde der Bürgermeister, Herr Egbert Scharlaug, von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

**9. Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung der Baumaßnahme "Neubau Sportplatz" in der Gemeinde Rastow**

Herr Karp übergab die Sitzungsleitung wieder an den Bürgermeister.

Herr Hellwig verließ kurzfristig den Sitzungsraum. Somit waren 11 von 12 Gemeindevertreter anwesend. Frau Gronow verließ ebenfalls den Sitzungsraum.

Herr Scharlaug erläuterte den vorliegenden Sachverhalt und gab nähere Ausführungen zu den Beratungen mit dem Sportverein. Auf Antrag des Bürgermeisters erfolgte die Abstimmung.

**Beschluss-Nr.: 190-18-21**

1. Der Beschluss vom 09.03.2021 (Nr. 164-16-21) wird aufgehoben.
2. Die Gemeinde Rastow positioniert sich zur Umsetzung des Vorhabens „Neubau Sportplatz“ wie folgt:  
Das Amt Ludwigslust-Land wird beauftragt im Namen der Gemeinde Rastow fristgerecht einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach Sportstättenrichtlinie M-V für die Umsetzung des Vorhabens „Neubau Sportplatz“ zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl aller Mitglieder: 13  
davon anwesend: 11  
Anzahl der von der Entscheidung  
ausgeschlossenen Mitglieder: -  
Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: -

**10. Beratung und Beschlussfassung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
hier: PSK 61100.54422100 (differenzierte Amtsumlage) für die Jahre 2019-2020  
im Bereich Kindertagesstätte  
Vorlage: VO/2021/151-1**

Herr Linford führte an, dass die beigefügte Anlage auf Grund der Rundung der Beträge nicht das korrekte Ergebnis darstellen würde.

Weiterhin führten die Gemeindevertreter an, dass dargelegt werden soll inwieweit die Kosten für diese Amtsumlage von den umliegenden Gemeinden refinanziert wird.  
Auf Antrag des Bürgermeisters erfolgte die Abstimmung.

**Beschluss-Nr.: 191-18-21**

- " 1. Zur Beleichung der Nachforderungen des Amtes Ludwigslust-Land für die differenzierte Amtsumlage der Jahre 2019 und 2020 im Bereich Kindertagesstätte wird überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im PSK 61100.54422100 (differenzierte Amtsumlage) im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 18.130,00 EUR wird zugestimmt.
2. Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch Mehreinnahmen im PSK 36100.41443000 (Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke) im Haushaltsjahr 2020."

Abstimmungsergebnis:

Anzahl aller Mitglieder: 13  
davon anwesend: 11  
Anzahl der von der Entscheidung  
ausgeschlossenen Mitglieder: -

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: 1

## **11. Sonstiges**

Herr Hellwig nahm wieder an der Sitzung teil. Somit waren 12 von 13 Gemeindevertreter anwesend.

Egbert Scharlaug  
Bürgermeister

Frau Melanie Adler  
Protokollant